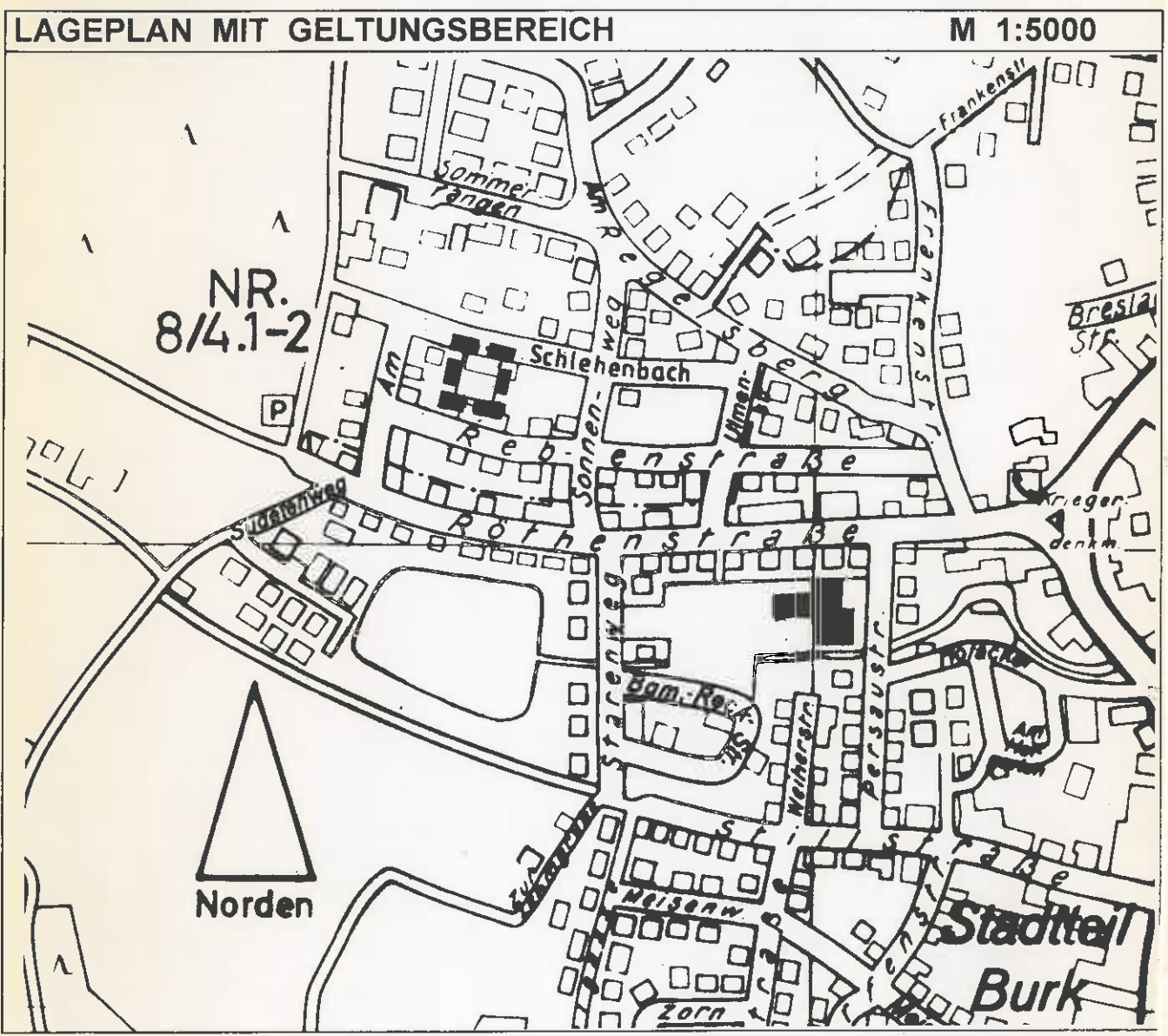


STADT FORCHHEIM BEBAUUNGSPLAN NR. 8/4.1-2

GEBIET FORCHHEIM - WEST
BEREICH DES GRUNDSTÜCKES FL.NR. 3806
SÜDLICH DER STRASSE, AM SCHLEHENBACH



Forchheim, den Stadtbaupamt Bock, Baudirektor	Sachbe.	Gez.	Datum
	Walz	Ruderich	13.03.1996
	Walz	Schmitt	08.07.1996

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 2(1) BauGB FÜR DAS IM PLAN DES STADTBAUAMTES VOM . . . 13.03.1996 RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM 28.03.1996 DIE ~~AUFSTELLUNG~~ / ÄNDERUNG EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

VON DER VORGEZOGENEN BÜRGERBETEILIGUNG § 3 (1) BauGB WIRD GEM. § 2(2) BauGB - MASSNAHMEN G ABGESEHEN.

FORCHHEIM, DEN . . . 2.8.1996

STADT FORCHHEIM
I.A.

.....

DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. § 3(2) BauGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS VOM . 22.04.1996 . . . BIS . 23.05.1996 ÖFFENTLICH AUS. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. . 5/8 VOM . 12.04.1996 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN NACH § 4(1) BauGB WURDEN MIT SCHREIBEN VOM . . 01.04.1996 BENACHRICHTIGT.

FORCHHEIM, DEN . . . 2.8.1996

STADT FORCHHEIM
I.A.

.....

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BauGB MIT BESCHLUSS VOM 08.07.1996 DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN.

GLEICHZEITIG WURDE BESCHLOSSEN, DASS GEM. INVESTITIONSERLEICHTERUNGS- UND WOHNBAULANDGESETZ AUF DIE ANZEIGE GEM. § 11 BauGB VERZICHTET WERDEN KANN.

FORCHHEIM, DEN . . . 2.8.1996

STADT FORCHHEIM
I.A.

.....

DER BESCHLUSS ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM. § 12 BauGB AM . . 02.08.1996 ORTSÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM BEKANNTGEMACHT.

MIT DER BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

FORCHHEIM, DEN . . . 2.8.1996

STADT FORCHHEIM
I.A.

.....

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN WURDE MIT SCHREIBEN VOM . . 20.9.1996 ÜBER DIE RECHTSKRAFT DES BEBAUUNGSPLANES UNTERRICHTET.

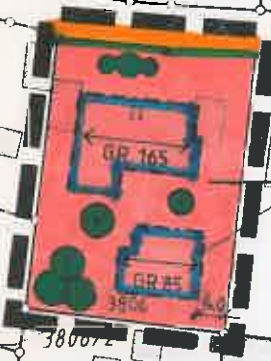
FORCHHEIM, DEN . . . 20.9.1996

STADT FORCHHEIM
I.A.

.....

Norden
M=1:1000

Sommerrangen



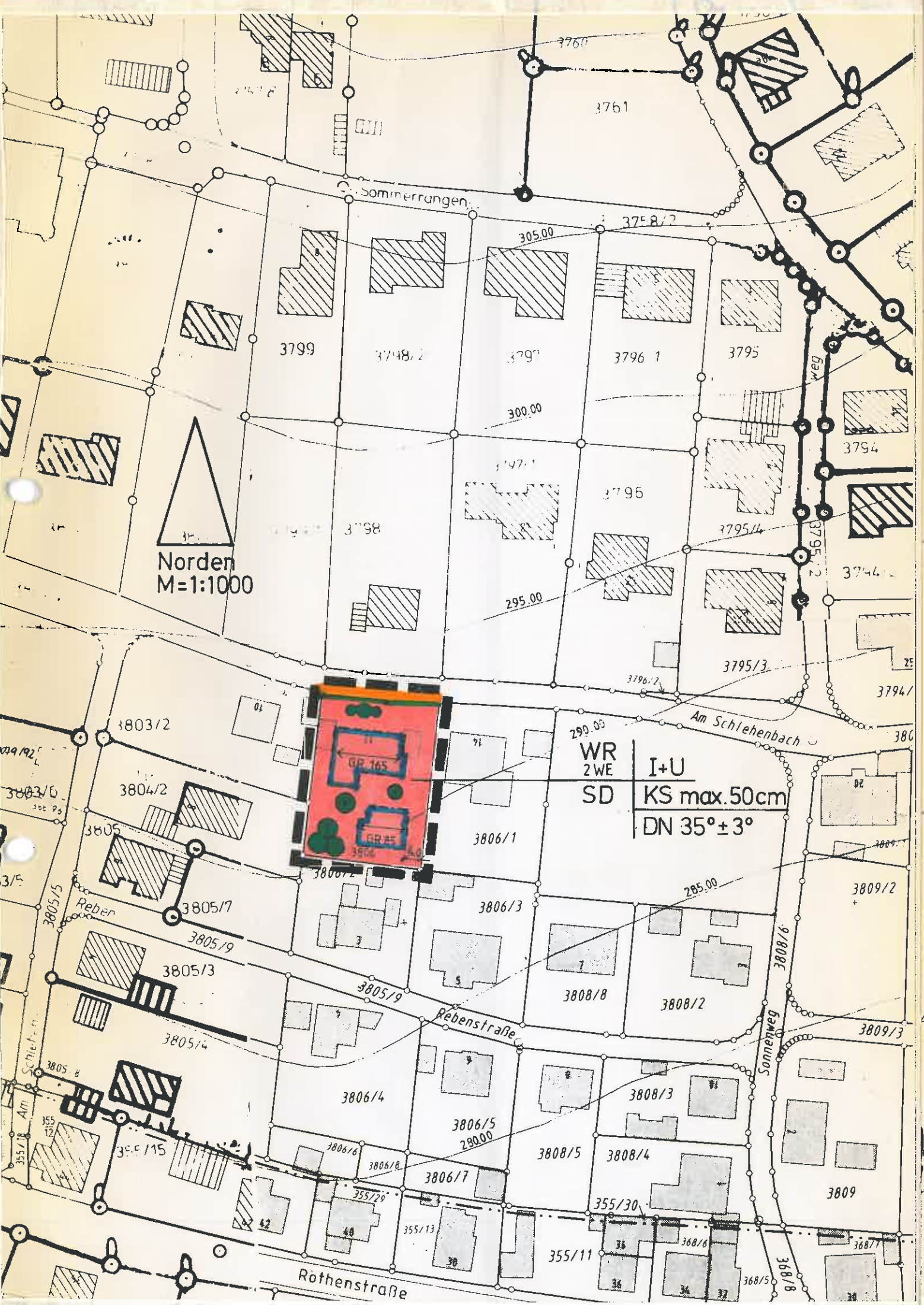
WR	I+U
2WE	KS max. 50cm
SD	DN 35° ± 3°

Am Schlehenbach

Rebenstraße

Rothenstraße

Sonnenweg

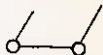


FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

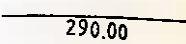
1.	<u>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</u> (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 3 BauNVO)	
1.1	Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO) Die Zahl der Wohnungen je Einzelhaus wird auf 2 WE begrenzt (§ 9 Abs. 1 Nr.6 BauGB)	
2.	<u>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</u> (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO)	
2.1	Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen, die max. zul. Grundfläche für den Hauptbaukörper und die Geschößzahl bestimmt.	GR z.B. 85m ²
2.2	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze. (§ 16 Abs. 3 BauNVO Art. 2 Abs. 4 BayBO)	I
2.3	Ein weiteres Vollgeschöß ist im Untergeschöß zulässig, wenn das Gelände dies ergibt. (Art. 2 Abs. 4 BayBO)	+U
3.	<u>BAUGRENZEN, BAUWEISE</u> (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO)	
3.1	Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)	
3.2	Hauptfirstrichtung (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)	
4.	<u>VERKEHRSFLÄCHEN</u> (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)	
4.1	Verkehrsfläche (öffentliche Straße)	
4.2	Straßenbegrenzungslinie	
5.	<u>GRÜNORDNUNG</u> (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 u. U. 25 BauGB)	
5.1	Pflanzbindung: Bäume Sträucher und Hecken	
5.2	Pflanzgebot für Bäume - heimische Laubbäume (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchst. a BauGB)	
6.	<u>GESTALTUNG</u> (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 98 Abs. 3 BayBo)	
6.1	Dachneigung	DN 35°±3°
6.2	Kniestock	KS max.50cm
6.3	Satteldach	SD
6.4	Abgrabungen des Geländes unzulässig	
7.	<u>SONSTIGE FESTSETZUNGEN</u>	
7.1	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)	

HINWEISE:

1. Bestehende Grundstücksgrenzen
2. Flurstücksnummern z.B. 3806
3. Höhenschichtlinien in m ü. NN
4. Vorhandene Gebäude



3806



290.00

